

# Termine



## November 2012

ALPICHA-HALLE ALBACHING

Freitag 02. 20 Uhr  
Samstag 03. 20 Uhr  
Sonntag 04. 18 Uhr

Freitag 09. 20 Uhr  
Samstag 10. 20 Uhr  
Sonntag 11. 18 Uhr

Freitag 16. 20 Uhr  
Samstag 17. 20 Uhr  
Sonntag 18. 18 Uhr

Freitag 23. 20 Uhr  
Samstag 24. 20 Uhr

Einlass jeweils eine Stunde vor Spielbeginn.

\* Ermäßigung erhalten: Schüler, Studenten, Behinderte  
gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises.

**Vorverkauf  
bei der  
RSA Bank Albaching  
Telefon 08076/256**

Karten auch an der Abendkasse  
Eintritt: 12.- €, 8.- € ermäßigt\*



# SO EIN DRAMA!

120 MINUTEN SCHILLER-MASCHINE

## Theater Albaching November 2012

# Wallensteins allerschnellster Tod

Wallenstein 12/13



SCHWEDENKRIEG AM INN

Ein Projekt von:  
Theaterkreis Wasserburg  
Theater- und Musikverein  
Albaching

# Das Drama ...

**Zerrissenheit** / Keiner, keiner kann ihm mehr das Wasser reichen – alle sind sie ihm untertan. Wallenstein im Jahre 1634: Das ist der Sonnengott, der Führer aller Katholiken, der Einer des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nationen, der Erfinder Deutschlands. Wallenstein, Herzog zu Friedland, ist in der Mitte des Dreißigjährigen Krieges auf dem Höhepunkt seiner Macht angelangt. Und doch ist er ein Zerrissener. Er spürt den Argwohn seines Kaisers in Wien, der ihm den Ruhm nicht gönnt, der Wallensteins Macht fürchtet, ahnt, dass er als oberster Feldherr vor der Absetzung steht, überlegt nicht zuletzt deshalb, sich mit den verfeindeten Schweden zu verbünden, zaudert, hadert und zögert wieder – eine Sekunde zu lange. Eine Weltsekunde, in der Wallenstein über sein eigenes Schicksal, das seiner Familie und seiner ganzen Gefolgschaft entscheidet. Eine falsche Entscheidung, wie sich blutig herausstellen wird. Wallenstein führt sie allesamt ... in den Untergang.

**Untergang** / Wer mit Schiller in Wallensteins Seele abtaucht, wird schnell an eines erinnert: An die letzten Tage und Stunden der Nazis im Führerbunker in Berlin. Da sitzt einer in seinem Lager von Hörigen, einer, der immer noch glaubt, er sei vom Schicksal erkoren, der Herrscher Europas zu sein. Einer, der auf Geisterarmeen baut, die ihn und die Seinen retten sollen. Einer, der seine Macht maßlos überschätzt, der nie an seinen Verbündeten zweifelt und von ihnen doch längst im Stich gelassen wurde. Einer, der fern jeder Realität an den längst verlorenen Endsieg glaubt, wo doch die Feinde schon vor seiner Bunkertüre stehen und laut klopfen. Verblüffende Parallelen zwischen Eger und Pilsen im Jahr 1634 und Berlin 1945 – mit einem gewaltigen Unterschied: Wallenstein reißt „nur“ sich und sein Gefolge ins Verderben, der verbrecherische Diktator 300 Jahre später die halbe Welt. Und Schiller? Es scheint, als habe er mit seinem Drama „Wallenstein“ die größte deutsche Tragödie bereits vorausgeahnt ...



„Wallenstein“ ist die weit verbreitete Bezeichnung für die Dramen-Trilogie des Dichters **Friedrich Schiller**. Sie besteht aus den Werken „Wallensteins Lager“ mit einem längeren Prolog, „Die Piccolomini“, und „Wallensteins Tod“. Das Theater Alsbaching führt alle drei Teile zu einem Gesamtwerk zusammen.

**„Dem bösen Geist gehört die Erde, nicht dem guten.“**

(Wallenstein)

Wallenstein, Herzog von Friedland

General Octavio Piccolomini  
Oberst Max Piccolomini, dessen Sohn  
Graf Terzky, Schwager von W.  
Feldmarschall Illo, Vertrauter von W.  
General Isolani, Vertrauter von W.  
Oberst Buttler, Reiter-Offizier  
Kriegsrat Questenberg  
Oberst Wrangel, schwed. Abgesandter  
Kammerdiener von W.  
Macdonald, Hauptmann  
Holbein, Hauptmann  
Der Melder/Adjutant  
Gefreiter der Pappenheimer  
Schwedischer Hauptmann  
Sepp  
1. Kürassier  
2. Kürassier

Die Pappenheimer

Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester  
Elisabeth, Herzogin von Friedland  
Thekla, Prinzessin von Friedland

Marketenderin  
Lisa  
Franzi  
Sprecherin

Regieassistentin

Spielleitung

Gesamtleitung

Herbert Binsteiner (Alsbaching)  
Peter Mühle (Eiselfing)  
Bernhard Seidinger (Rott)  
Benjamin Moser (Alsbaching)  
Dirk Huber (Edling)  
Boisy Gugg (Alsbaching)  
Carl-Heinz Hartmann (Wasserburg)  
Hans-Jürgen Bogarosch (Soyen)  
Georg Gäch (Ramerberg)  
Oliver Simke (Alsbaching)  
Anton Heinrich (Alsbaching)  
Richard Etmüller (Alsbaching)  
Jürgen Steil (Alsbaching)  
Wast Friesinger jun. (Alsbaching)  
Michael Münch (St. Christoph)  
Andreas Binsteiner (Alsbaching)  
Martin Ziel (Alsbaching)  
Leonhard Raab (Alsbaching)  
Benno Angermeier (Alsbaching)

eine Horde Alsbachinger

Marion Michl (Evenhausen)  
Angela Sanftl (Wasserburg)  
Magdalena Pfitzmaier (Alsbaching)

Bärbel Pfitzmaier (Alsbaching)  
Ronja Langer (Alsbaching)  
Paula Langer (Alsbaching)  
Claudia Simke

Sigrid Hartmann (Wasserburg)

Christian Huber (Wasserburg)

Wast Friesinger (Alsbaching)

[www.wallenstein2013.de](http://www.wallenstein2013.de)

# Die Menschen ...

## Hinter und vor der Bühne

Technik	Peter Pfitzmaier Simon Pfitzmaier Christian Rinner
Bühne	H. Binsteiner Hans Oetl Ralf Wagner und Team
Catering	Burgi Friesinger Christa Heinrich Ingrid Ziel Marlene Göschl Elisabeth Greißl Gabriele Redenböck Rita Oetl Martha Stecher
Kasse	Claudia Mayer Hans Raab Wasti Friesinger
Kostüme	Bärbel Pfitzmaier
Souffleusen	Rosi Birkmaier Sylvia Liebmann
Maske	Christa Schwimmer
Musik	Franz Stöckl und die Blaskapelle Alsbaching-Pemmering